

Ludwig hat Bad Luck bei Gackt beim WWTT

Von Kumagi-chan

Es war einmal in einem weit entfernten Land, heute bekannt als Japan, da lebte ein Jüngling von hohem Stand und unbeschreiblicher Schönheit, den man überall nur Gackt nannte. Doch das Leben meinte es nicht gut mit unserem Jüngling.

Sein Stiefvater Mana, sowie auch seine Stiefbrüder Yu-ki und Közi, die allesamt eine Vorliebe für Frauenkleider hatten, behandelten ihn wie einen Sklaven.

Eines schönen Tages herrschte im Hause große Aufruhr.

Der Prinz des Königreiches, Richard Hornig, hatte an alle Familien mit Töchtern im heiratsfähigen Alter, Einladungen zu einem Ball im Schloß verschickt.

Mana, der seine "Töchter" endlich unter der Haube wissen wollte, klaute die Einladungen von seinem Nachbarn.

Da Mana nicht nur um die Begeisterung Gackts für den jungen Prinzen, sondern auch um die hervorragende Wirkung von Gleitcreme gegen Hautunreinheiten wusste, schickte er Gackt kurzerhand zu den sieben Zwergen hinter den sechs Bergen, die führenden Produzenten von Gleitcreme.

Während Gackt sich also auf den langen und beschwerlichen Weg begab, machte Mana sich mit seinen "Töchtern" dezent aus dem Staub. Da Gackt sich nicht mal seinen vollständigen Namen, geschweige denn den Weg zu den Zwergen merken konnte, irrte er stundenlang in dem dichten Wald umher.

Endlich am Haus der Zwergen angekommen, fand er dieses jedoch verlassen vor.

Von der langen Odyssee hungrig geworden, stürzte er sich regelrecht auf das vorbereitete Mahl der Zwerge. Vom reichhaltigen Weingenuss leicht angedübelt, torkelte er ins Schlafzimmer, legte sich auf einer raumfüllenden Spielwiese nieder und versank augenblicklich in einen tiefen Schlaf.

Es mussten Stunden vergangen sein, als er von einem lauten Stampfen geweckt wurde. Als er seine Augen öffnete, blickten die Gesichter von Shuichi, Eiri, Ranmaru, Kei, Kai und Masa fragend auf ihn herab. Er wollte etwas sagen, als er feststellte, dass er gefesselt und geknebelt war.

Während er sich geschockt umsah, bemerkte er seine Haare, die plötzlich knapp einen Meter länger waren. Es konnte nur zwei mögliche Erklärungen dafür geben: entweder hatte er extrem lange geschlafen oder er trug eine Perücke.

Die Zwerge, allen voran Eiri, drehten sich Richtung Badezimmer.

"Ludwig!", rief Eiri nüchtern. Ludwig, der debile siebte Zwerg, der nur spärlich mit einem Handtuch bekleidet war, trat verwundert aus dem Badezimmer.

"Was ist denn? Ich spiele gerade Lohengrin!" Kei, der sich bisher eingehend mit

Ranmaru beschäftigt hatte, wies nun vorwurfsvoll auf den verstört dreinblickenden Gackt und sagte ruhig, aber bestimmt: "Ludwig, das ist das dritte Mal diese Woche... und heute ist erst Montag!"

"Warum müsst ihr mir immer den ganzen Spaß nehmen?", erwiderte Ludwig gekränkt. "Ihr habt leicht reden. Ihr habt alle euren Partner und ich? Ich muss mich mit kleinen, pinken Plüschhasen begnügen!"

Shuichi blickte misstrauisch auf. "Moment mal! Klein... pink... plüschig..."

KUMAGORO?"

Ein kurzer Augenblick der Stille kehrte ein, indem sich alle auf das Unvermeidliche vorbereiteten. Alle, bis auf Gackt, der noch immer nicht begriffen hatte was hier vorging.

"Kumagoro?! Ihr habt gesagt er wäre so nass, weil er in den Fluß gefallen ist!"

Noch während die anderen Zwerge versuchten, den wutentbrannten Shuichi von Ludwig fernzuhalten, bemerkte dieser, dass es Gackt gelungen war sich zu befreien und er geradewegs im Begriff war zu fliehen.

Fest entschlossen Gackt nicht entkommen zu lassen, rannte Ludwig ihm hinterher.

Auch der sonst sehr kräftige Eiri konnte den wütenden Shuichi nicht davon abhalten den Beiden zu folgen und so war auch er gezwungen die Verfolgung aufzunehmen.

Als Gackt sich nach seinen Verfolgern umdrehte, achtete er für einen kurzen Moment nicht auf den Weg und stolperte prompt auf den am Boden kauern den Prinzen Hornig, der vor den doch sehr aufdringlichen Annäherungsversuchen von Gackts "Stiefschwestern" in den Wald geflohen war.

Ludwig, der nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte, landete ziemlich unsanft auf den Beiden.

Nur ein schmerzhaftes Keuchen von Gackt lang trafen sich die Blicke des Prinzen und des Zwerges, doch das allein genügte schon um ein regelrechtes Feuer um sie herum zu entfachen. Was durchaus auch daran gelegen haben könnte, dass Eiri es für nötig gehalten hatte, seine brennende Kippe in den furztrockenen Wald zu werfen.

Es bedarf keiner weiteren Worte, denn es war offensichtlich, dass Hornig in Liebe entbrannt war, genauso wie der Wald um ihn herum und so kam es, dass Ludwig einwilligte mit dem Prinzen von nun an auf dessen Schloss zu leben.

Gackt, der sich mittlerweile wieder erholt hatte, begann über seine jetzige Situation nachzudenken. Ihm blieben genau zwei Möglichkeiten: entweder er geht zurück zu seinem Stiefvater und spielt dort weiterhin den Sklaven;)

oder er würde den Platz Ludwigs als siebter, zwar nicht debiler, aber immerhin orientierungsloser Zwerg einnehmen. Die Wahl fiel ihm nicht wirklich schwer.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann sucht Gackt noch heute den Weg zum Schloss um in seiner Funktion als siebter Zwerg, Gleitcreme für die Lohengrinspiele des Prinzen Hornig und Ludwigs zu liefern.

Ende

So, endlich fertig!! JUHUUU

Diese Fanfic ist ne Kollab von der kleinen Raupe und mir und eins möchten wir klarstellen: "Wir sind nicht verrückt... nein... naja... ein bisschen" XD

Der Titel beinhaltet eine Anspielung auf Ludwig II, Gackt, Gravitation und Kizuna... Na, die Kizuna Anspielung schon gefunden? Wenn nicht guckt man in den Kizuna Band 3 Seite 94-95

WWTT *smile* (=^-^=)/